

Ovationen für scheidenden Vorsitzenden

Musikverein Sinzheim: Uwe Schnurr gab Amt aus beruflichen Gründen ab / Alois Huck als Nachfolger gewählt

Sinzheim (red). Mit stehenden Ovationen verabschiedete der Musikverein Sinzheim in der Jahreshauptversammlung seinen bisherigen Vorsitzenden Uwe Schnurr. Nach 31 Jahren als aktiver Musiker und sechs Jahren als Vorsitzender gab er aus beruflichen Gründen das Amt schweren Herzens ab. Als Nachfolger wurde Alois Huck gewählt. (Siehe auch Interview „4 Fragen an“.)

„Die Musik steht im Mittelpunkt unseres Vereins“, betonte Uwe Schnurr zu Beginn seines Rechenschaftsberichtes, dem er den Bericht des verhinderten Schriftführers anschloss. So war das Jahr 2007 wieder geprägt von zahlreichen Auftritten. Rund 30 Termine wurden wahrgenommen, 44 Probeabende, ein Probenwochenende und 23 Auftritte bewältigt.

Neben den Gastspielen bei befreundeten Vereinen, der Teilnahme an Umzügen und dem Musizieren bei kirchlichen Anlässen gehörten auch Auftritte in der benachbarten Kurstadt zum Pensum. Das Frühjahrskonzert in der Fremersberghalle und das Kirchenkonzert „Sternenreise“ am 1. Advent waren die musikalischen Höhepunkte. Daneben waren die beiden Heckenfeste weitere Herausforderungen für alle Aktiven. Schnurr appellierte an die 60 Versammlungsteilnehmer, sich auch bei den kommenden Heckenfesten am 25. Juli und 1. August tatkräftig einzusetzen. Die Mitgliederwerbung, aber auch das Sponsoring müsse in den kommenden Jahren im Fokus des Vereins stehen, so Schnurr. „Unsere hervorragende Jugendarbeit, die sich sehen lassen kann, ist natürlich mit hohen Kosten verbunden. Deshalb müssen wir auch der finanziellen Seite Rechnung tragen“, mahnte



FÜHRUNGSWECHSEL BEIM MUSIKVEREIN SINZHEIM: Der bisherige Vorsitzender Uwe Schnurr (Zweiter von links) gratuliert seinen Nachfolger Alois Huck zur Wahl; im Bild mit Hubert Hübner, Herbert Seiler und Thomas Beutel (von links). Foto: pr

der Vorsitzende des 651 Mitglieder zählenden Vereins.

„Es fällt mir nicht leicht, auf den Vorsitz des Musikvereins Sinzheim zu verzichten“, sagte Schnurr, „doch mein Nachfolger kann stolz darauf sein, einen solch gut funktionierende Gemeinschaft zu übernehmen.“ Sein Dank galt dem Musikervorstand Petra Siebert, dem Dirigenten Stefan Gregig, dem Jugenddirigenten Patrick Pirih, der Jugendleiterin Stefanie Noé, seinen Vorstandskollegen und besonders

seinem Stellvertreter Herbert Seiler. „Wir waren ein tolles Gespann“, betonte Schnurr. Mit stehenden Ovationen dankten die Versammlungsteilnehmer dem scheidenden Vorsitzenden für sein beispielhaftes Engagement.

Wie Kassierer Hubert Hübner berichtete, konnten die Ausgaben nicht ganz durch Einnahmen ausgeglichen werden. Klaus Zoller hatte mit Hans Walter die Kasse geprüft und bescheinigte eine exakte Kassenführung. Gerhard Schröders Antrag auf Entlastung des

Vorstands wurde einstimmig angenommen.

Mit einem gravierten Erinnerungsglas bedankten sich Petra Siebert und Uwe Schnurr bei elf der 63 Musikerinnen und Musiker für die Teilnahme an den Proben und Auftritten. Spitzenreiter war Manuel Wörle, der nur einmal gefehlt hatte. Doch auch Marianne Walter, Manuel Renz, Nathalie Theis, Petra Siebert, Hubert Walter, Florian Botsch, Simon Boos, Stefan Zoller, Florian Boos und Martina Schleif wurden belohnt.

Jugendleiterin Stefanie Noé informierte über die Aktivitäten des Jugendorchesters. Rund 1 500 Waffeln wurden bei vier Veranstaltungen verkauft. Beim Muttertagskonzert vor dem Rathaus bedankten sich die Jugendlichen musikalisch bei ihren Müttern und Omas. 49 Jugendliche werden von 17 Ausbildern angeleitet. Der geplante Tagesausflug musste abgesagt werden, künftig soll ein Hüttenwochenende wieder die Gemeinschaft fördern. Zügig gingen die Vorstandswahlen über die Bühne. Alois Huck wurde in geheimer Wahl bei einer Enthaltung als Vorsitzender gewählt, in offener Abstimmung wurde Kassierer Hubert Hübner in seinem Amt bestätigt, Annette Frass ist künftig erste Schriftführerin, ihr Stellvertreter wurde Thomas Beutel. Wilhelm Huck, Bernd Hüttenrauch, Reinhold Ahl und Klaus Hahn wurden als Beisitzer gewählt.

Herbert Seiler überreichte dem bisherigen Vorsitzenden ein Abschiedsgeschenk und hoffte, dass sich Uwe Schnurr auch künftig „seinem“ Musikverein verbunden fühle. Dem neuen Vorsitzenden wünschte er eine glückliche Hand und eine fruchtbare Zusammenarbeit.